

An unserer März-Übung standen für einmal nicht Verbände und Pflaster auf dem Programm.

Wir durften diesmal ganz besondere Gäste begrüßen. Vom Verein MS-Träff in Bubendorf BL besuchten uns vier Multiple Sklerose – Betroffene. Spannend, informativ und sehr offen berichteten sie über ihr Leben und Ihre Erfahrungen mit Multipler Sklerose.

Viele Betroffene erleben die Diagnose MS als Schock. Die gesamte Lebensplanung wird auf einen Schlag auf den Kopf gestellt. Es stellen sich Fragen zur beruflichen und privaten Situation sowie zur Zukunftsperspektive. Denn, wie die Multiple Sklerose verläuft, lässt sich nicht voraus sagen.

MS ist eine chronisch fortschreitende neurologische Erkrankung. Die Erstbeschwerden sind sehr unterschiedlich. Diese können sich in Form von Sehstörungen, Gefühlsstörungen oder erhöhter Müdigkeit bemerkbar machen. Verschiedene Beschwerden kommen, gehen vorüber oder bleiben bestehen. Darum ist ein guter vertrauenswürdiger Neurologe von grösster Wichtigkeit, um die individuelle Therapie genau abzustimmen. Bei jedem Betroffenen zeigen sich andere Formen, in unterschiedlichen Zeitabständen, sogenannte „Schübe„. Und diese Ungewissheit, die MS mit sich bringt, ist sehr schwierig auszuhalten.

„Ich lebe nicht mit der Krankheit, die Krankheit lebt mit mir,, dies ist das Motto einiger Betroffener, um sich immer wieder für den Alltag zu motivieren.

Zum Schluss dieser spannenden Ausführungen durften wir an einer sogenannten „Fühlstrasse,, hautnah miterleben, wie es ist, mit

- Sehstörungen**
- Gehstörungen**
- Sensibilitätsstörungen**
- Koordinationsstörungen**
- Spastik**

umzugehen. Diese Gefühle und Erkenntnisse gingen wirklich unter die Haut.

Ein beeindruckender Abend ging zu Ende.

Für die Spontanität und die doch sehr persönlichen Eindrücke der Vortragenden bedanken wir uns an dieser Stelle ganz herzlich.

Erfahren sie mehr über den aufgestellten Verein und die Krankheit MS unter www.ms-traeff.ch

Samariterverein Seuzach

Käthi Furrer